

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Band:** 83 (2012)

**Artikel:** Grosse Verdienste für das Gemeinwesen : Ehrung des Mitbürgers und Redaktors Heiner Halder  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-917853>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Grosse Verdienste für das Gemeinwesen: Ehrung des Mitbürgers und Redaktors Heiner Halder

---

Während 20 Jahren hatte er bis 1997 als Mitglied in den Reihen des Parlamentes gesessen und auch anschliessend bis zu seiner Pensionierung 2008 vom Pressestuhl aus das Ratsgeschehen weiter verfolgt und kommentiert. Jetzt, an der Einwohnerratsitzung vom 2. Dezember 2010, sass Heiner Halder an ungewohntem Platz auf der Zuschauertribüne und nahm die Würdigung von Stadtammann Hans Huber und die anschliessenden Standing Ovationen der gesamten Ratsstube entgegen. Wer unter dem seltenen Traktandum «Ehrung eines Mitbürgers» zum Zuge kommt, ist jeweils ein streng gehütetes Geheimnis.

Stadtammann Hans Huber führte in seiner Laudatio zu Beginn der Sitzung u.a. folgendes aus. Der Gemeinderat ehrt für seine grossen Verdienste für das Gemeinwesen Heiner Halder, Redaktor, geboren am 23. August 1943, von Lenzburg. 1967 wurde er als ehemaliger Redaktionssekretariats-Stift am Aargauer Tagblatt zum ersten Lenzburger Lokalredaktor berufen. Gerne folgte er als Ortsbürger von Lenzburg dem Wunsch des Verlegers, den Wohn- und den Arbeitsort zu koordinieren.

Seit dem Zuzug aus Aarau hat Halder am Geschehen in Lenzburg rege Anteil genommen, daran aktiv mitgewirkt und den Auftritt Lenzburgs in der Aargauer Zeitung, dem vormaligen Aargauer Tagblatt, während über 40 Jahren bis zu seiner



An der Buch-Vernissage präsentiert Heiner Halder die neuen Neujahrsblätter. Foto: BS.

Pensionierung im Jahre 2008 geprägt. Als erfahrener Journalist, dank seiner tiefen Kenntnisse über seine Vaterstadt und dank seinem aktiven Mitwirken in öffentlichen Ämtern und Institutionen, welche der Allgemeinheit dienen, verfügte er über hervorragende Informationsquellen und grosse Sachkenntnis. Unzählige Artikel aus seiner Feder zeichneten vier Jahrzehnte lang ein lebendiges Bild des Geschehens in unserem Städtchen. Manchem Anliegen hat er mit seinem journalistischen Einsatz zum Durchbruch verholfen. Ebenso hatte er aber auch ein gutes Gespür dafür, wo der Finger auf einen wunden Punkt



zu legen und Kritik zu üben war. Wie umfassend Heiner Halders Auseinandersetzung mit dem Geschehen in Lenzburg war, merkte die Leserschaft erst bei seiner Pensionierung. Deshalb sind wir Lenzburger dankbar, dass er seit 2010 als «Senior Editor» der AZ weiterhin mit Artikeln zu aktuellen Lenzburger Themen in den Spalten der Aargauer Zeitung präsent ist.

### **Kulturell und politisch aktiv**

Neben diesem intensiven Einsatz als Journalist hat Heiner Halder in ausserordentlichem Masse und über Jahrzehnte hinweg der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde Lenzburg gedient. So gehörte er von 1977 bis 1997 dem Einwohnerrat an. Die Geschicke der Stadtbibliothek Lenzburg gestaltete er als Kommissionsmitglied von 1970 bis 1977 mit und leitete sie von 1978 bis 1993 als Präsident der Bibliotheksgesellschaft. Seit 1974 bis heute darf die Stiftung Museum Burghalde auf seinen aktiven Einsatz als Stiftungsrat zählen. In der Ortsbürgerkommission nimmt er seit 1978 wichtige Aufgaben wahr. Weiter gehört er seit 1997 der Forstkommission bzw. seit 2001 der neu geschaffenen Betriebskommission der Forstdienste Lenzia an, die er auch im Koordinationsausschuss der Ortsbürgergemeinde vertritt. Im Weiteren war er bei der Volkshochschule Lenzburg in den Gründungsjahren als Vorstandsmitglied aktiv.

Bei zahlreichen Festivitäten gehörte Heiner Halder dem Organisationskomitee als Presschef an und verschaffte dem jeweiligen Anlass in den Medien und insbesondere auch durch seine Artikel in der AZ die nötige Aufmerksamkeit.

Beeindruckend ist die Liste der Publikationen, die Halder verfasst hat oder bei deren Herausgabe er mitwirkte: Text- und Foto-

band «Lenzburg – Kleinstadt-Impressionen»; «Eine Zukunft für unsere Vergangenheit»; Fotoband «Liebes Altes Lenzburg»; «Alte Ansichten von Lenzburg»; «Gruss aus Lenzburg» (Postkarten); «Wald im Wandel»; «Lenzburg»; «Schloss Lenzburg»; «Schloss Lenzburg/Lenzburg Castle». Daneben hat Heiner Halder die Herausgabe verschiedener «Lenzburger Drucke» der Ortsbürgergemeinde betreut, und seit 2007 besorgt er die Redaktion der Lenzburger Neujahrsblätter, zu welchen er regelmässig schon Beiträge für frühere Jahrgänge beigesteuert hatte.

Man spürt, dass Heiner Halder der Einsatz für seine Vaterstadt Lenzburg Berufung ist und dass diese in vielen Bereichen und in ausserordentlichem Masse auf sein engagiertes Wirken zählen konnte und kann. Dafür gebührt ihm ein herzlicher Dank von Behörden und Bevölkerung der Stadt Lenzburg. Wir freuen uns, wenn wir in der AZ weiterhin Artikel mit dem Qualitätssiegel «HH.» lesen und noch viele Jahre auf seinen vielfältigen Einsatz im Dienste der Gemeinschaft, namentlich auch als Redaktor der Lenzburger Neujahrsblätter, zählen dürfen.

Heiner Halder zeigte sich echt dankbar und sogar tief berührt von der Ehrung, wies indes darauf hin, dass viele andere Lenzburgerinnen und Lenzburger aus den sozialen, kulturellen, sportlichen, gesellschaftlichen und politischen Bereichen gerade so gut an seiner Stelle stehen könnten. «Unsere Gemeinschaft und unsere direkte Demokratie lebt ja nur vom Milizsystem auf allen Ebenen, dem freiwilligen Engagement von jedem Einzelnen – die Anwesenden im Saal gehören da auch dazu.» Und er fügte hinzu, dass die Emotionen um so grösser seien, als sein Vater Nold Halder am 3. Juni 1953 an der Gemeindeversammlung als zweitem Lenzburger Bürger die gleiche Ehrung zuteil geworden ist. (MS/CM)